

# Nur ein Pseudonym?



**Ahoi an diesem 7. des Monats!**

## **Cate U. Barrett ... Ist das eigentlich nur ein Pseudonym?**

Ich weiß nicht, ob du dich das gefragt hast. Ausgerechnet zu meinem tatsächlichen Geburtsnamen hat man mich das schon sehr oft gefragt. Der klingt nämlich absolut erfunden und Fantasy. Also warum dann nicht auch darunter veröffentlichen? Wenn man eh schon in der Ecke schreibt? Aber ein eigener Name fürs Schreiben ist wie ein eigener Raum dafür. Mit einer Tür, die man öffnen und schließen kann. Und nach so etwas sehne ich mich in der Wirklichkeit manchmal sehr ...

Die kurze Antwort: Ja, Cate Barrett ist nur ein Pseudonym.

## **Warum ausgerechnet Cate Barrett?**

Den Namen habe ich mir gesucht, bevor wir nach Deutschland gezogen sind. Es sollte ein Name sein, den jeder leicht aussprechen kann. Ein Name, der gut zu den Büchern passt. Ich habe sehr, sehr lange gesucht. Nichts gefunden, was perfekt gepasst hätte. Aber bei Cate Barrett hatte ich ein gutes Gefühl. Dass eine Cate Barrett die Targan Saga schreiben und ich eine Cate Barrett sein könnte.

## Cate Barrett. Okay. Aber warum dann Cate U. Barrett? Was soll das U?

Hm. Um ehrlich zu sein: Irgendwann musste mal auf den letzten Drücker eine Mailadresse her ... und [cu.barrett@gmail.com](mailto:cu.barrett@gmail.com) war noch frei ...

Als die Targan Saga fertig war, habe ich darüber nachgedacht, ob ich mir für die nächste Buchreihe vielleicht einen neuen Namen suche.

Aber das ging nicht mehr. Cate Barrett und ich sind auf dieser Roman-Reise zusammen gewachsen und zusammengewachsen. Ich habe als Cate Barrett so viel geschrieben und erlebt, das Pseudonym fühlt sich manchmal wirklicher an als der richtige Name.

Sogar das u gehört inzwischen dazu. Mit etwas Verspätung bin ich also die Vornamen mit dem Anfangsbuchstaben U in alphabetischer Reihenfolge durchgegangen. Wofür steht das U? Uarwin, Ubah, Uberta ... Udine? Bedeutet „Inspirierte“, vielleicht schiebt so etwas ja an? À la *nomen est omen*? Oder Ulzijargal, das bedeutet „Glückliche“. Und wie spricht man das aus?

Und dann war es plötzlich klar. Konkurrenzlos. Zugegeben, es ist auch diesmal nicht perfekt, da eigentlich ein männlicher Name. Aber wie eine Figur aus der Targan Saga einmal völlig zu Recht festgestellt hat:  
„Jeder sollte das Recht haben zu bestimmen, unter welchem Namen er spielt.“

### Nur ein Pseudonym?

Eigentlich gibt es keine kurze Antwort mehr darauf.

Außer vielleicht so: Schreiben ist wie das Leben eine Odyssee. Und dieses Pseudonym jetzt ein bleibender Name, weil ich mich mit ihm verändert habe.

Wie geht es dir mit deinem Namen? Hat er eine Bedeutung? Oder eine Bedeutung für dich? Würdest du ihn gerne ändern oder hast du das vielleicht schon?

Bis zum nächsten 7. Glück auf deinem Weg!

**Cate Ulysses Barrett ;-)**

---